

# Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.  
Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,  
Meinerzhagen & Halbert.  
Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.  
Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.  
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverweß.

**No 132.**

**Halver**  
Freitag, den 24. August.

**1906.**

## Westfalen-Rheinland.

**Vorausichtliche Witterung** für Freitag, den 24. August. Veränderliche Winde; zunehmende Bewölkung; stellenweise Gewitter. Etwas kühler.

**Halver, 23. Aug.** In den nächsten Jahren soll eine neue Ferienordnung in Preußen platzgreifen. Demnach würden die Weihnachts-, Oster- und Pfingstferien bedeutend verkürzt, die Herbstferien ganz beseitigt, dagegen die großen Ferien von Mitte Juli bis Ende September ausgedehnt werden, also ungefähr zehn Wochen dauern. — Gegenüber dieser Meldung wissen Berliner Blätter zu berichten: Für die höheren Schulen besteht keine gemeinsame Ferienordnung, sondern die Regelung der Ferien ist den einzelnen Provinzen überlassen. Soweit bekannt, besteht keine Absicht, hier eine Veränderung eintreten zu lassen. Es sind zwei verschiedene Vorschläge gemacht und im Ministerium erwogen worden, es ist aber nichts daraus erfolgt. Für die Volksschulen ist erst im Jahre 1904 eine neue Ferienordnung erlassen worden, und es besteht nicht die Absicht, sie jetzt schon wieder zu ändern. Auch hier ist den einzelnen Provinzen, den Kreisen und den Schulverbänden der weiteste Spielraum gelassen worden, sobald selbst in Detschaften desselben Kreises der Beginn der Ferien nicht überall der gleiche zu sein braucht. Er richtet sich in vielen Fällen nach der Ernte und der übrigen Arbeit, zu der man die Kinder auf dem Lande braucht. — Diese Darstellung trifft nach unserer Kenntnis der Dinge zu.

**Halver, 23. Aug.** Achtung! Obstreife nicht auf die Straße werfen! Diese gedankenlose Gewohnheit fordert alljährlich wieder ihre Opfer, sowohl auch dagegen verordnet und geschrieben wird. Wer sich auf offener Straße dem Obstreifen hingibt und gar nicht erwarten kann, bis er vom Inhalt seiner Tüte gelöst hat, der möge doch überlegen, daß auf den nämlichen Pfaden hinter ihm auch noch andere Menschen wandern, denen ihre heilen Knochen nicht minder kostbares irdisches Gut bedeuten, wie ihm, dem Obstreifer, selbst. Weggeworfene Pflaumenkerne, Apfelschalen, Birnenreste, Stachelbeerkörner und vieles andere verschuldet fortgesetzt schwere Weinbrüche und innere Schäden durch Sturz. Der leichtsinnige Urheber wird dann vielleicht zu spät Reue empfinden, wenn das Gericht ihn wegen fahrlässiger Körperverletzung belangt und zur Bestrafung zieht. Darum auch hierbei Vorsicht!

**Halver, 23. August.** Ein Erfolg der Mäßigkeitsbewegung. Der Einfluß der gegen übermäßiges Trinken und speziell gegen zu starken Bier- und Branntweinkonsum gerichteten Bewegung macht sich im deutschen Zollgebiet (einschließlich Luxemburg) insofern geltend, als der berechnete Verbrauch an Bier auf den Kopf zurückgegangen ist von 125 l in 1900 auf 117 l in 1904; der Branntweinverbrauch ging von 6,3 l in 1900 auf 6 l in 1904/05 zurück. Auch die Weinproduzenten klagen bekanntlich über einen ähnlichen Erfolg der Mäßigkeitsbewegung.

**Halver, 23. August.** Der Kaffee wird teurer. Die Tasse selbst steht fest: Innerhalb des letzten Monats ist wie uns mitgeteilt wird, der Kaffeepreis an der Börse um etwa 4 Pfg. pro Pfund gestiegen. Die südamerikanischen Ausfuhrländer wollen eine Art Ring gründen, um die Preise beliebig in die Höhe treiben zu können.

**Halver, 23. Aug.** Die auf gestern abend aberaumte Versammlung des Stenographenvereins Solze-Schrey erfreute sich eines zahlreichen Besuches und eröffnete der Vorsitzende, Herr Adolf Weiler, gegen 9 Uhr dieselbe. Nach Vorlesen des Protokolls wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen. Im Anschluß hieran fand ein Wettstreiten statt, welches sich reger Beteiligung erfreute. Die Preisrichter, Herren Pampus und Schimmel-pennig, erklärten den Arbeiten der Herren Hugo Giesenberg in Abtrettung 80—80 Suben, Max Rheinert in 80—100 und 100—120 Suben und Adolf Weiler in 120—150 Suben je einen Preis zu. Den Bericht über den

Verbandsstag in Elberfeld erstattete der Vorsitzende. In dem Vortrage, den Herr Fr. Pampus über die „Bedeutung der Stenographie“ hielt, wurden besonders zwei Punkte erwähnt: 1. die Stenographie im Dienste des Kaufmanns und 2. über die Fortbildung in der Verwendung der Stenographie. Als hauptsächlichster Punkt wurde hervorgehoben der Nutzen der Stenographie für den Lehrling, Korrespondenten, Buchhalter, Reisenden und den Chef selbst und namentlich ihre praktische Anwendung beim Telefon, als sehr wesentlich bei der Führung von kaufmännischen Prozessen, die heutzutage nicht mehr zu den Seltenheiten gehören. Geradezu unerlässlich sei ihre Anwendung in Verbindung mit der Schreibmaschine und zur Erleichterung der technischen Korrespondenz. Welche Bedeutung die Stenographie für den Kaufmann hat, hat schon der frühere Finanzminister Dr. v. Miquel in trefflichen Worten dargelegt: „Die Stenographie ist dem Chef eines großen Handelshauses genau ebenso notwendig, wie dem Felbherrn der Generalstab.“ Unter Punkt 2 des Vortrages wurde besonders hervorgehoben 1. die Fortbildung durch Selbstunterricht, 2. durch Unterrichtskurse und 3. in den Schulen. Zum Schluß wurde auf den Bildungswert der Stenographie im allgemeinen hingewiesen. Ungeteilter Beifall lohnte den Redner für seine Ausführungen. Der auf der Tagesordnung stehende Punkt zwecks Abhaltung eines Damenturiers wurde dahin erledigt, daß sich die interessierenden Damen bis zum 1. September beim Vorstand zu melden haben. Nachdem noch unter Vorsitz eines einzigen Antrages erledigt, wurde die Versammlung gegen 12 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen. Schrift Heil!

**Halver, 23. Aug.** Die auf Dienstag abend aberaumte Versammlung des S. G. B. war wegen zu schwacher Beteiligung nicht beschlußfähig. Die nächste Versammlung findet am Samstag, den 25. d. M. abends 8 1/2 Uhr statt, die nach § 7 der Satzungen ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig ist. Da besonders wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen, ist ein reger Besuch wünschenswert. Für Sonntag, den 26. d. M. setzte der Vorstand einen Ausflug nach der Glöckersperre fest über Rothhausen, Rückkehr über Glöckersfeld.

**Schalksmühle, 23. Aug.** Der hiesige Konsumverein hielt am Samstag abend im Lokale des Herrn Emil Müller eine Generalversammlung ab. Nach Vorlesung des Protokolls wurde den Anwesenden bekannt gegeben, daß der Umsatz in Waren in fortwährendem Steigen und der Geschäftsgang sehr günstig sei. Nachdem in den letzten Monaten noch 20 Mitglieder beigetreten sind, zählt der Verein nunmehr 222 Mitglieder. Weitere Punkte der Tagesordnung wurden nach kurzer Debatte glatt erledigt. Bestellungen auf Kartoffeln müssen bis zum 15. Sept. im Geschäftslokale ausgeführt werden.

**Hagen, 23. Aug.** Nach Unterschlagung von 500 Mk. einkassierter Milchgelber sind 3 Rutscher des Molkebereifers R. in Altenhagen gestern abend flüchtig geworden. Die ungetreuen Rutscher haben sich angeblich nach Dortmund gewandt, wo es hoffentlich bald gelingt, sie festzunehmen.

**Letmathe, 21. Aug.** Als der Frau des Steinbrucharbeiters Eperon die Nachricht von dem Ertrinken ihres Sohnes überbracht wurde, biß sie sich in ihrem wahnsinnigen Schmerz sämtliche Finger der rechten Hand ab.

**Schwerte, 20. Aug.** Die hiesigen Kriegervereine waren vom Westfälischen Kriegerverbande aufgefordert, sich nochmals zu den Kieler Versammlungen zu äußern. Der hiesige Kriegerverein lehnte aber in der gestrigen Generalversammlung die Beschlüsse zum drittenmale ab, trotzdem sich der Freiherr von Rhein-haben bereit erklärt hatte, den eventuell eintretenden Ausfall für drei Jahre zu decken. Denselben Beschluß faßte der Garde- und Landwehrverein. Die Mitgliederzahl der beiden Vereine beträgt 700. Jedenfalls wird sich der Ausbruch aus dem Bundeskriegerverbande erfolgen.

**Bochum, 22. Aug.** Die Arbeiter Martin Trepper aus Dahlhausen und Karl Schmidt aus Weitmar wurden als sie des Abends aus einer Wirtschaft nach Hause gingen, von einem unbekannten Manne angeschossen. Schwer am Kopfe verletzt liegen beide im Lindener Krankenhaus.

**Berne, bei Langendreer, 21. August.** Ein hiesiger Metzgermeister ist von einem seiner Gesellen zur Anzeige gebracht worden, weil er eine Unmenge von verdorbener Wurst und dito Speck, verarbeitet bzw. wieder verarbeitet hat. Mehrere Seiten Speck, die bei einer Revision vorgefunden wurden, sind von der Polizeibehörde beschlagnahmt und vernichtet worden.

**Dortmund, 22. Aug.** Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat eine Beteiligung des Staates an den Kosten der Ueberführung der Hafenbahn über die Lünen Chaussee zugesagt und einen Barzuschuß von 200 000 M. zu diesem Zweck genehmigt.

**Recklinghausen, 21. Aug.** Der Arbeiter Lapp aus Esfel hat gestern in Bochum, wo er sich in Untersuchungshaft befindet, gestanden, den Dalmatier Pietro Degans in der Nacht zum 12. August erschossen zu haben. Man soll bei einer Durchsuchung der Wohnung des Lapp in einem Strohsack das blutige Messer gefunden haben. Wie es heißt, hat sich L. seinen die Zelle mit ihm teilenden Mitgefangenen gegenüber verraten, die dann Anzeige davon machten.

**Münster, 18. Aug.** Ein überraschendes Resultat zeigte der Verkauf der Aktien der Firma Aug. Borchhoff A.G. für Betonbau in Liquidation. Der Erlös war für 71 Aktien a 1000 Mk. ganze — 450 Mk. Die erste Aktie ging für 30 Pfg. weg. Die nächsten brachten zusammen 1,50 Mk. Die folgenden fünf 15 Mk. und so fort; langsam steigend. Käuferin war die Westfälische Vereinsbank in Münster.

**Elberfeld, 21. Aug.** Zu Tode gequetscht wurde in der vergangenen Nacht auf dem Bahnhof Döppersberg der 32jährige Wagenpuffer Adernann. Er geriet beim Ueberschreiten der Gleise zwischen die Puffer zweier Wagen.

**Solingen, 20. Aug.** Die Sammlungen und Stiftungen zu Gunsten der Sturmschädigten brachten auch heute wieder größere Beträge ein. Der „Sängerbund“ gab unter Mitwirkung des Bormer städtischen Orchesters im Kaiserjahl ein Wohltätigkeitskonzert, dessen für die Geschädigten bestimmter Reinertrag über 1000 Mark betragen soll. Welch kolossalen Absatz die Ansichtspostkarten mit Abbildungen von den Unglückschauplätzen finden, mag man daraus ersehen, daß die Firma Barsch hier selbst, die nebst anderen Firmen gestern auf den Unglücksstätten Ansichtspostkarten verkaufte, heute dem Hilfsauschuß 250 Mk. für die Geschädigten überwiesen hat. Da die Firma 2 Mark für das Hundert Postkarten nach einer Vereinbarung mit der Polizeiverwaltung abzugeben hatte, beträgt ihr Absatz am gestrigen Tage 12 500 Postkarten. Von dem Verlehn am gestrigen Tage wird man sich ein Bild machen können, wenn man hört, daß die Solinger Kleinbahngesellschaft gestern 51 686 Personen befördert hat und zwar 24 000 auf der Stadtbahn und 27 686 auf der Kreisbahn. Auch heute wurden die Unglücksstätten wieder von Tausenden besucht.

**Essen, 21. August.** Die Firma Krupp beschloß den Neubau eines Verwaltungsgebäudes an der Altendorfer Chaussee, wie verlautet, mit einem Kostenaufwande von über fünf Millionen Mark. Der Bau soll im nächsten Frühjahr begonnen werden und ca. drei Jahre in Anspruch nehmen.

**Essen, 22. August.** Die Kruppischen Werke sind jetzt außerordentlich stark beschäftigt; die Firma hat gegenwärtig rund 450 Batterien zu 6 Geschützen von acht Staaten der Welt in Auftrag.

**Mülheim a. d. R., 20. Aug.** Dem in der Nachbargemeinde Dampfen (Landkreis Mülheim a. d. Ruhr) vor einiger Zeit ge-

gründeten „Kameradschaftlichen Militärverein zu Dampfen und Umgegend“ ist die nachgesuchte Bestätigung von dem Regierungspräsidenten zu Düsseldorf versagt worden. In dem an den Vorsitzenden des Vereins gerichteten ablehnenden Bescheide wird ausgeführt, der Verein gehe über die Grenzen eines Gemeindebezirks und sogar über die des Kreises hinaus, was unzulässig sei. Sodann müsse auch die Bedürfnisfrage verneint werden. Allen Mitgliedern sei reichlich Gelegenheit geboten, sich ihren heimatischen Kriegervereinen anzuschließen und dort ihre patriotische Gesinnung zu betätigen. Da auch der preussische Bundeskriegerverband Bedenken gegen die Bestätigung ausgesprochen habe, so könne um so weniger die Zustimmung gegeben werden, als dem Verein überwiegende, in den besonderen örtlichen Verhältnissen beruhende Gründe, welche die Zulassung angezeigt erscheinen lassen könnten, nicht zur Seite ständen.

**Düsseldorf, 22. Aug.** Unangenehme Ergebnisse hatte ein Teilnehmer an dem zur Zeit tagenden Krankentassenkongreß. Nach den anstrengenden Beratungen setzte er sich unter kühlen Baumkronen auf eine Bank nieder, wo er einschliefe. Beim Erwachen machte er die unangenehme Entdeckung, daß ihm die Uhr und Kette, sowie das Portemonnaie mit Jagdtasche nebst der Nachfahrkarte gestohlen worden waren. Durch eine Sammlung unter den Kongreßteilnehmern wurde der Geisler jenseit flott gemacht, daß er in die Heimat zurückkehren konnte.

**Köln, 21. August.** Der Dampfer Elsa von der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft trieb gestern infolge Verlangens der Reichsregierung mit der Bängsseite gegen die Schiffsbrücke an der Friedrich-Wilhelmsbrücke. Die Ankerketten aller Joche rissen und dadurch gerieten diese ins Treiben. Zunächst bemächtigten sich der Personen, die sich auf der Brücke befanden, eine große Bestürzung, jedoch konnten sie alle noch rechtzeitig die sich in Bewegung findenden Joche verlassen. Auf den gefährdeten Brückenteilen befanden sich noch drei Wagen, welche mit abtrieben. Vergeblich wurde versucht durch Werfen der Rostanker die Joche zum Stehen zu bringen, sondern sie trieben weit hinunter und es darf als ein großes Glück betrachtet werden, daß keins der Schiffe an den Pfeilern der großen Brücke zerbrach. Die Joche, auf denen sich die Wagen befanden, wurden spät in der Nacht durch den Dampfer Adler zum Brückenkopf geschleppt, so daß die Wagen von dort aus wieder das Land gewinnen konnten. Mehrere Joche gelang es erst hinter der Frohngasse durch die Anker zum Stehen zu kommen. Während der Nacht war die Schiffsbrücke behindert. Heute morgen begann der Strombandampfer Mosel mit dem Wieder-auffahren der Brücke. Gegen Abend waren die Wiederherstellungsarbeiten noch nicht beendet. Die Arbeiten gestalten sich schwierig, da die Ankerketten alle gerissen sind. Man hofft morgen früh die Brücke wieder dem Gebrauch übergeben zu können.

**Köln, 22. August.** Die Erhebungen der Weinbauvereine ergaben, daß stellenweise die Weinrente infolge Auftretens der Peronospora ganz ausfällt. Bestenfalls wird auf 1/4 Herbst gerechnet.

**Kais., 20. Aug.** Heute mittag gegen 1 1/2 Uhr feuerte der an der Hauptstraße wohnende Schmiedegeselle Paul Schm. aus dem Küchenfenster der 2. Etage, der Wohnung seines Bruders, mit einem Jagdgewehr zwei scharfe Schüsse auf die auf dem Hofe stehende Frau seines Bruders. Die Schüsse gingen zum Glück fehl. Die Polizei nahm den Täter fest und beschlagnahmte das Gewehr, sowie die abgeschossenen Hälften. In dem Gewehr befand sich noch ein scharfer Schuß. Es handelt sich anscheinend um die grundlose Tat eines nicht ganz normalen Mannes, der bei seiner Ausführung nicht zurechnungsfähig war. Schm. wohnt seit Anfang dieses Jahres bei seinem Bruder und lebte mit seinen Verwandten im besten Einvernehmen.

# Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.  
Gegenüber der Johanniskirche.

„Grosser Umsatz, Kleiner Nutzen!“



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen)

Anerkannt die

## beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren,  
Wäsche- Konfektion, Betten- u. Möbel-Aussteuer.

## Belegenheitskauf!

Der Wellenbederhammer mit 2 Betrieben, bis jetzt zur Pflugschaar-Fabrikation benutzt, nebst Schleiftotten, ist durch mich zu kaufen. Die Gewerke sind an der Chaussee gelegen, etwas unterhalb der Heilenbecker-Talsperre, deshalb Wassermangel ausgeschlossen. Es werden für Hammer mit Doppelbetrieb, Schleiftotten und Wiese 12000 Mark gefordert. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Ernst Koch, Kierspe.

Haben Sie bis dato noch keine geknotete Mez'sche Nejjade, kein Dr. Rahmann'sches Unterzeug, kein Heidemans'ches Patenttricot oder Wager'sche Unterkleidung?

Warum machen Sie nicht einmal einen Versuch damit? Dieselben bieten besten Schutz gegen Ueberhitzung des Körpers in heisser Jahreszeit und Erkältung des Körpers in kalter Jahreszeit.

Verkaufsstelle bei:

**Hermann Kornblum,**  
Hagen i. W.

Schalksmühle  
im Hause des Herrn Gust. vom Hofe.

## Wäsche

Kragen, Manschetten, Hemden, Beinkleider, Taschentücher etc.

Das Neueste

in Herren- und Damen-Kravatten, Korsetts und Schürzen empfiehlt

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle



Zur Jagd empfehle geladene gasdichte

## Jagdpatronen

ferner zum Selbstladen: Hülsen, Diana-Pulver, Hartschrot, Pfropfen, sowie sämtliche Jagdartikel.

Die Jagdpatronen haben bei starkem Durchschlag eine vorzügliche Deckung. Hülsen sind mit einem sehr empfindlichen Zündhütchen versehen, sodass Verlager absolut ausgeschlossen sind.

G. Isenburg, Halver.

## Spratt's



Hüdenfutter  
Hühnerfutter  
Sunderkuchen

Rudolf Johann, Carthausen.

## Roggendünger

Ia. bestes reines gestampftes Knochenmehl aus der Fabrik Wils. Lausberg, Gönne, ferner

Ia. Thomasmehl, Kainit und Amm.-Superphosphat hält vorrätig auf Lager

Fr. Heinkelbach, Rönshahl.



Gute dauerhafte

## Schirme

kaufen Sie zu sehr billigen Preisen bei  
**Karl Happe, Lüdenscheid, Karlsplatz 3.**  
Reparaturen und Neuüberzüge können nach kurzer Wartezeit wieder mitgenommen werden.

## Selbach'sches Zahn-Atelier Oberbrügge

Schmerzlose Operationen

werden nach einem patentierten Verfahren ausgeführt, wie es von ersten Zahnärzten in letzter Zeit mit großem Erfolge angewandt ist.

## Künstliche Zähne

unter Garantie tadellosen Materials und bester Ausführung:

## Plombieren und Reinigen der Zähne.

Anerkannt erstklassige Arbeit. Auf Wunsch Ratenzahlung.  
An Krankenkassenmitglieder werden von den betr. Kassen die Honorare zurückgezahlt.

## Für die Einmachzeit!

### Einfach-Krüge

### Einmach-Gläser

in allen Größen zu sehr billigen Preisen vorrätig  
**Ernst Bergfeld, Oberbrügge.**

## Brennabor

Die Brennabor-Fahrräder mit ihrem spielend leichten Lauf und ihrer nahezu unbegrenzten Haltbarkeit



sind nur echt, wenn sie  
**nebenstehende Marke**

am Steuerrohr tragen.

**Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.**

Älteste und grösste Fahrradfabrik Europas.

Vertreter: Carl Gogarten, Halver i. Westf.

Neuheiten in **Hüten u. Mützen** gute wetterfeste Qualitäten.

**Herrenwäsche, Cravatten, u. Glacehandschuhe** empfiehlt

in grösster Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**Carl Happe, Lüdenscheid, Karlsplatz 3.**

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



Die bisher von Herrn Dr. Köhler innegehabte

## Wohnung

ist per 22. Februar 1907 mietfrei.

**Otto Schürmann, Halver.**

Suche zu Petri eine

## Wohnung

von 4 Zimmern und erbitte Angebote mit Preisangabe unter W. Z. 3864 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Habe meine

## Wohnung

in das Haus des Herrn Herrn. Altemüller (im Riele) verlegt.

**Wilhelm Wisse, Schneidermeister Halver.**

Geräucherten

## Speck

Bänche und Rücken in feinsten Qualität empfiehlt  
**H. Schäfermann, Halver.**



Am Sonntag, den 26. Aug. findet bei mir

## Preis-Regeln um Geldpreise von zusammen 70 Mk. statt.

Anfang: Sonntag mittag. Schluß und Preisverteilung Sonntag abend punkt 10 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein

**C. Zimmermann, Dhl.-Rönshahl.**

Geldbarleben zu 5% auch auf Möbel gibt **Kleisch, Berlin, Schönhauser Allee 128.** Rückporto.

Mehrere

## Schlosser

und

## Zuschläger

werden gegen guten Lohn bei dauernder Beschäftigung gesucht von  
**Basse & Seibe, Altena, Werk Linscheid.**

## 20 Maurer

und

## 10 Handlanger

bei hohem Lohn auf dauernde Beschäftigung gesucht  
**Aug. Radtke, Halver, Baugeschäft.**

Mehrere

## Blagarbeiter

werden gesucht von  
**Theodor Wulf & Co. G. m. b. H. Halver.**



## Kühe

2 melkwerdende Kühe u. 1 frisch melke Kuh haben abzugeben  
**Gebr. Wippermann, Halver.**

## Zur Saison

empfehle:

### Fliegenschränke

ganz aus Eisen u. Drahtgewebe festschließend mit verstellbaren Einlagen.

### Fliegenglocken

rund u. oval in verschiedenen Größen.

### Eisschränke,

innen mit Zink, mit Glas oder auch mit Steingutplatten bekleidet.

**Herm. Bohmer,**

Schalksmühle.

S. G. V.

Eine zweite

## Hauptversammlung

mit derselben Tagesordnung, wie für Dienstag den 21. ds. M. wird unter Hinweis auf § 7 der Satzungen auf **Sonntag, den 25. Aug.** abends 8 1/2 Uhr in dem Vereinslokale anberaumt.

Sonntag, den 26. August

## Ausflug

zur Glöckertalsperre, über Schöneberg, Rothhausen. Abmarsch punkt 3 Uhr nachmittags vom Vereinslokale. Heimkehr abends 8 Uhr über Glöckertfeld.  
**Der Vorstand.**

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Wir erhalten in den nächsten Tagen einen Wagen

## Torfmüll

Bestellungen werden noch entgegen genommen.

Auf Lager vorrätig: Ia. Normal Knochenmehl 5 X 21, Thomasmehl, Kainit, Ferner Gerste, Gerstenmehl und Mais.

Zwecks Gründung eines

## Fußball-Klubs

werden die Interessenten zur nachmaligen

## Zusammenkunft

auf Sonntag, den 26. August abends 7 1/2 Uhr bei Herrn C. Fasbender eingeladen.

Mehrere Interessenten.

Kaisersaal C. Heinkelbach.

Sonntag, den 26. August cr.

## Großes

## Preis-Regeln

- Preis 1 hochfeine Unter-Reinmontouruhr im wertvollen Stuhl.
- Preis 1 Familien-Phonograph mit 6 Walzen.
- Preis 6 silberne Gabeln im hochfeinen Stuhl.
- Preis 2 Standfiguren.
- Preis eine lange Pfeife.
- Preis 1 Kiste Zigarren 100 Stück.

Das Loos kostet 30 Pfg.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**Carl Heinkelbach, Halver.**



**Freiwillige Feuerwehr Carthausen.**

## Trommler- und Pfeiferkorps

jeden Sonntag morgen von 7 - 8 Uhr Übung.  
**Der Vorstand.**

Ennepetaler Radfahrer-Klub Ennepe.

Am Sonntag, den 26. August

## „Ausflug nach Müngsten“

Abfahrt 1 Uhr mittags vom Vereinslokal aus. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen.

**Der Vorstand.**